

Sperrvermerk: Donnerstag, 23. August 2018, 18.30 Uhr

## **Die besten Weine Sachsens ausgezeichnet**

### **Weinbauverband Sachsen präsentiert die Ergebnisse der Landesweinprämierung 2018**

Meißen / Coswig, 23. August 2018. Bei einer feierlichen Abendveranstaltung in der Villa Teresa in Coswig stellte der Weinbauverband Sachsen am 23. August die Ergebnisse der Landesweinprämierung 2018 vor. Insgesamt 96 Weine und Sekte von 16 Weingütern aus dem gesamten Anbaugebiet erhielten in diesem Jahr die begehrten Medaillen. Die hervorragenden Ergebnisse verdeutlichen die anhaltende Qualitätsentwicklung im Weinbaugebiet Sachsen, sowohl in der Spitze als auch in der Breite: Nur rund 0,3 Prozent des gesamten deutschen Weins stammt aus dem Elbtal. Mit einer stetigen Verbesserung ihrer Qualitäten und einem Fokus auf die für das Weinbaugebiet typische „Cool Climate“-Weinstilistik können sich die sächsischen Winzer jedoch erfolgreich am Markt positionieren und im nationalen sowie internationalen Wettbewerb behaupten.

Bei der Landesweinprämierung 2018 zeichnete die 7-köpfige Jury aus regionalen sowie überregionalen Weinexperten insgesamt 96 Weine und Sekte mit einer Medaille aus (Vergleich 2017: 81 Medaillen, 2016: 75 Medaillen, 2015: 60 Medaillen). Sieben sächsische Winzer konnten sich dabei über eine Goldmedaille freuen: Fünf goldene Auszeichnungen erhielt das Weingut Schloss Proschwitz, drei gingen an Schloss Wackerbarth, zwei an die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen und je eine an das Weingut Herrenberg, das Weingut Vincenz Richter, das Weingut Hanke sowie die Weinkellerei Jan Ulrich.

Darüber hinaus ehrte die Jury fünf angestellte Produkte für ihre besondere Qualität mit einem Landesehrenpreis: Gewinner in der Kategorie „Bester Sekt Sachsens“ wurden Schloss Wackerbarth (Scheurebe Sekt) und die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen (Traminer Sekt), der „Beste Goldriesling“ und „Beste Spätburgunder“ Sachsens kommen von Schloss Proschwitz und der Landesehrenpreis für den „Besten Traminer“ ging an das Weingut Vincenz Richter.

Die besten fünf sächsischen Sekte, Weißweine und Rotweine der diesjährigen Landesweinprämierung qualifizieren sich außerdem für den Mitteldeutschen Weinpreis. Dieser von den Weinbauverbänden aus Saale-Unstrut und Sachsen gemeinsam ins Leben gerufene Wein-Wettbewerb wird 2018 zum zweiten Mal vergeben. Im Rahmen einer Blindverkostung sucht eine Expertenjury dabei aus den insgesamt 30 Weinen und Sekten beider Regionen den besten „Weißwein“, „Rotwein“ und „Sekt“ Mitteldeutschlands.

## **Neuregelungen bei der Landesweinprämierung 2018**

Die Landesweinprämierung in Sachsen findet nach den Regeln der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) statt. Diese steht mit ihrer langjährigen Erfahrung und Expertise für eine anerkannte und unabhängige Bewertung der Qualität von Lebensmitteln. Gemäß dieser Vorgaben bewertet eine Fachjury aus ausgebildeten Weinexperten die eingereichten Produkte bei einer Blindverkostung nach dem DLG-5-Punkte-Schema anhand Farbe, Aussehen, Geruch, Geschmack sowie Typizität. Darüber hinaus ist es in diesem Jahr erstmals gelungen, die DLG direkt als Partner der Landesweinprämierung zu gewinnen. Ihre Experten übernahmen die Verkostungsleitung bei der Prüfung 2018.

Neu geregelt wurde außerdem die Bewertungspraxis bei der Landesweinprämierung: Die Bewertung von Erzeugnissen des eigenen Betriebs wird gestrichen und geht nun nicht mehr in die Gesamtwertung des jeweiligen Produktes mit ein.

Mit diesen Neuerungen soll die Landesweinprämierung in Sachsen als fachlich fundierter und hochwertiger Wettbewerb bei Winzern, Weinfreunden sowie in der breiten Öffentlichkeit weitere Anerkennung finden. Das positive Feedback der sächsischen Winzer verdeutlicht die Vielzahl an eingereichten Weinen und Sekten: Insgesamt 112 Produkte von 16 Weingütern stellten sich in diesem Jahr den Prüfern bei der Landesweinprämierung.

### **„Cool Climate“ Weine aus Sachsen**

Mit rund 500 Hektar Rebfläche gehört Sachsen zu den kleinsten Weinbaugebieten Deutschlands. Um im Wettbewerb zu bestehen, setzen die heimischen Winzer auf die „Klasse statt Masse“-Strategie und die für Sachsen typische „Cool Climate“ Wein-Stilistik. Entscheidend für diese Stilistik ist das im Weinbaugebiet vorherrschende Kontinentalklima: Während der gesamten Vegetations- und Reifeperiode wechseln sich warme Tage mit kühlen Nächten ab. Die Temperaturamplitude im sächsischen Elbtal – am 51. Breitengrad gelegen – fällt dabei jedoch deutlich höher aus, als in anderen Weinregionen. So behalten die Trauben bis in die späte Reife ihre ausgeprägten Aromen und ihre natürliche Frische. Die sächsischen „Cool Climate“ Weine gelten deshalb als elegant und finessenreich. Eine solche Wein-Stilistik erfreut sich großer Beliebtheit und ist gerade auf der ganzen Welt gefragt. Bei renommierten nationalen sowie internationalen Verkostungen und Wettbewerben wie „Mundus Vini“ oder „AWC Vienna“ werden die Kreationen der Elbtalwinzer daher auch regelmäßig ausgezeichnet und prämiert.

#### **WEITERE INFORMATIONEN / KONTAKT:**

**Weinbauverband Sachsen e.V.**  
Michael Thomas, Vorsitzender, Dresdner Str. 7, 01662 Meißen,  
Tel. +49 (0)3521 76 35 30, Fax +49 (0)3521-76 35 40,  
[info@weinbauverband-sachsen.de](mailto:info@weinbauverband-sachsen.de), [www.weinbauverband-sachsen.de](http://www.weinbauverband-sachsen.de)  
Seite 2 von 2